

AUSTRIA'S ANNUAL AIR EMISSION INVENTORY 1990–2019

*Emissions of SO₂, NO_x, NMVOC,
NH₃ and PM_{2.5}*

SUMMARY – ACCESSIBLE FORMAT
REP-0760

VIENNA 2021

Since 23 December 2005 the Umweltbundesamt has been accredited as Inspection Body for emission inventories, Type A (ID No. 0241), in accordance with EN ISO/IEC 17020 and the Austrian Accreditation Law (AkkG), by decree of Accreditation Austria (first decree, No. BMWA-92.715/0036-I/12/2005, issued by Accreditation Austria/Federal Ministry of Economics and Labour on 19 January 2006).

The information covered refers to the following accreditation scope of the IBE: EMEP 2019
(www.bmdw.gv.at/akkreditierung)



1 ZUSAMMENFASSUNG

Die aktuellen Ergebnisse der Österreichischen Luftschadstoff-Inventur zeigen 2019 gegenüber 2018 rückläufige Emissionen von NO_x , SO_2 , NMVOC, NH_3 und $\text{PM}_{2.5}$:

- Die SO_2 -Emissionen sind im Jahr 2019 gegenüber 2018 um 5,9 % gesunken, vor allem in der Zellstoffindustrie und den stationären Verbrennungsanlagen von verarbeitendem Gewerbe und Bauwesen. Außerdem trugen der geringere Kohleverbrauch in der Öffentlichen Elektrizitäts- und Wärmezeugung sowie die Erdölraffinerie zur Reduktion der SO_2 -Emissionen bei.
- Die NO_x -Emissionen sind verglichen mit 2018 im Jahr 2019 um ca. 4,0 % zurückgegangen. Hauptverantwortlich für die NO_x -Emissionen ist der Straßenverkehr. Für den rückläufigen Trend sind insbesondere Fortschritte in der Abgasnachbehandlung im Schwerverkehr entscheidend.
- Von 2018 bis 2019 sind die NMVOC-Emissionen um 0,3 % gesunken. Diese stammen überwiegend aus der Landwirtschaft, dem Lösemittelsektor und der Bereitstellung von Raumwärme und Warmwasser in Privathaushalten. Während die Emissionen 2019 aus der Landwirtschaft leicht gesunken sind, zeigten sie im Lösemittelsektor und bei den Privathaushalten aufgrund der geringfügig kühleren Witterung einen Anstieg.
- Die NH_3 -Emissionen stammen nahezu ausschließlich aus dem Sektor Landwirtschaft (94 %). Im Jahr 2019 sind sie um ca. 1,6 % gegenüber 2018 gesunken, wofür der merklich reduzierte Mineräldüngereinsatz sowie der niedrigere Rinderbestand im Jahr 2019 verantwortlich waren.
- Von 2018 auf 2019 sind die $\text{PM}_{2.5}$ -Emissionen (ohne Kraftstoffexport) um 0,9 % gesunken, hauptsächlich aufgrund von Reduktionen im Straßenverkehr und der Öffentlichen Elektrizitäts- und Wärmezeugung. Dieser Sektor zeigt seit mehreren Jahren insbesondere aufgrund der Stilllegung von Kohlekraftwerken einen sinkenden Trend.

Die in der NEC-Richtlinie (EU 2016/2284) festgesetzten Emissionshöchstmengen ab 2010 wurden bisher bei den Luftschadstoffen SO_2 , NMVOC und NH_3 in allen Jahren unterschritten. Für NO_x wird der in der NEC-Richtlinie festgelegte Zielwert überschritten. Gemäß NEC-Richtlinie können die Mitgliedsstaaten jedoch Flexibilitätsregelungen in Anspruch nehmen. Unter Berücksichtigung dieser Regelungen und den für Österreich bewilligten Anpassungen wird die festgesetzte Emissionshöchstmenge seit 2014 eingehalten.